

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Duisburger Verkehrsgesellschaft AG](#)Straße [Bungertstr. 27](#)PLZ, Ort [47053 Duisburg](#)

Telefon

Fax

E-Mail nabbefelds@dvv.deInternet <http://www.dvg-duisburg.de>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[2026-0442](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform, mit fortgeschrittener/m elektronischer/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m elektronischer/m Signatur/Siegel](#)[Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTYTTCBFY8F](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Diverse Haltestellen](#)[Duisburg](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**[Art der Leistung:](#)[Die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG \(DVG\) beabsichtigt, mit finanzieller Unterstützung des Bundes sowie des Landes Nordrhein-Westfalen im Zuge der Ausbaumaßnahmen der Straßenbahnstrecken der Linie 903 in Duisburg werden die Haltestellen Watreck, Bärenstraße und Pollenkamp neu umgebaut und neu ausgestattet.](#)[Umfang der Leistung:](#)[Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Verteilungen für die Niederspannung und Beleuchtungstechnik sowie die Energiekabel für die Erdung und die Beleuchtung im Bereich der Haltestellen. Bei allen Kabeln und Leitungen ist als Leitermaterial Kupfer einzusetzen.](#)[Details sind den Leistungsverzeichnissen zu entnehmen.](#)**g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**

Zweck der baulichen

Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)☒ nein☐ ja, Angebote sind möglich☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☐ Beginn der Ausführung:

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 4 Monate ab Auftragsvergabe

☐ weitere Fristen

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform "Vergabemarktplatz NRW MR"
(<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTTCBFY8F/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☐ nachgefordert

☒ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

Fehlen Unterlagen oder sind diese nicht ordnungsgemäß ausgefüllt und/oder nicht rechtsverbindlich unterschrieben, wird die das Vergabeverfahren koordinierende Stelle diese nachverlangen. Eine Nachforderung erfolgt allerdings nur wenn es um rechtlich zulässige nachzufordernde Unterlagen handelt, § 16 VOB/A / § 16a VOB/A.

Sofern ein Angebot jedoch hinsichtlich des wirtschaftlichen Aspektes nicht für den Zuschlag vorgesehen ist oder aber andere Gründe vorliegen, welche das Angebot ausschließen, wird auf eine Nachforderung verzichtet.

Werden die nachverlangten Unterlagen nicht/ nicht vollständig/nicht rechtsverbindlich unterschrieben bzw. signiert innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten Frist nachgereicht, wird das Angebot zwingend ausgeschlossen.

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 10.08.2026
und Anschreiben bis

- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 13.08.2026 um 12:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 01.09.2026

- p) **Adresse für elektronische Angebote**

"Vergabemarktplatz NRW MR" (<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTTCBFY8F>)

Anschrift für schriftliche Angebote

- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** Deutsch;

- r) **Zuschlagskriterien** Niedrigster Preis

- s) **Eröffnungstermin** am 13.08.2026 um 12:00 Uhr
Ort

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

- t) **geforderte Sicherheiten** siehe Vergabeunterlagen

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind** siehe Vergabeunterlagen

- v) **Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "Vergabemarktplatz NRW MR" (https://www.vergabe.metropoluhr.de/VMP_Satellite/notice/CXS0YRTYTTCBFY8F/documents) oder Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Eigenerklärung über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes (Berufsregister §6a (2) Nr. 4 VOB/A) [Eigenerklärung Eignung VHB124_6.]

- Eigenerklärung über die Mitgliedschaft Ihres Unternehmens bei der Berufsgenossenschaft (§ 6a (2) Nr. 9 VOB/A) [Eigenerklärung Eignung VHB124_12.]

SO FERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- einen Nachweis zur Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (Eigenerklärung Eignung VHB124_6)
- einen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung Eignung VHB124_7)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der zuständigen Sozialversicherungsträger (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Eigenerklärung Eignung VHB124_12)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Eigenerklärung über Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, unter Einschluss des Anteils bei

Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A)
[Eigenerklärung Eignung VHB124_1.]

- Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre (§ 6a (3) VOB/A)
[Eigenerklärung Eignung VHB124_2.]

- Eigenerklärung über eine Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden i. H. v. 2.000.000 EUR und für Vermögensschäden i. H. v. 1.000.000
[Eigenerklärung Eignung VHB124_7.]

- Eigenerklärung, dass für Ihr Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder eröffnet noch die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (§ 6a (2) Nr. 5 VOB/A)
[Eigenerklärung Eignung VHB124_8.]

- Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A) [Formblatt F2 - Eigenerklärung Eignung VHB124_9.]

- Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde (§ 6a (2) Nr. 8 VOB/A)
[Eigenerklärung Eignung VHB124_10.]

SO FERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- einen Nachweis zur Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (Eigenerklärung Eignung VHB124_6)
- einen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung Eignung VHB124_7)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der zuständigen Sozialversicherungsträger (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Eigenerklärung Eignung VHB124_12)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahren

Folgende Leistungsmerkmale sind hierbei nachzuweisen:

- Montage einer Niederspannungsanlage für eine Haltestelle inkl. Beleuchtungstechnik und Energie-kabel.
- Bauleistungen im Bereich Nachrichten-kabel und Glasfaserbau mit Montagearbeiten an Streckenfern-melde-kabeln mit 50 oder mehr Doppeladern
- Installationsarbeiten von elektrischen Nachrichten-technischen Komponenten.

Die o.g. Leistungsmerkmale können mit einem oder mehreren Referenzprojekten nachgewiesen werden.

Als Referenzerklärung ist das Formular F1 - Referenzerklärung zu verwenden.

[Eigenerklärung Eignung VHB124_3. ; Formblatt F1]

Zertifizierung:

- Eigenerklärung, dass die Arbeiten gemäß den Anforderungen der DIN VDE 0100-100, 0100-500 und 0100-600 ausgeführt werden.
- Muster von Prüfprotokollen nach DIN VDE 0100-600
- Benennung der Projektverantwortlichen Elektrofachkraft (Projektleiter oder Bauleiter) und deren Qualifikation

- Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal) (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A)

[Eigenerklärung Eignung VHB124_4.]

- Eigenerklärung, dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A)

[Eigenerklärung Eignung VHB124_5.]

- Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen VHB 236
[falls relevant]

- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen VHB 233
[falls relevant]

- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen VHB 235
[falls relevant]

SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- einen Nachweis zur Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (Eigenerklärung Eignung VHB124_6)
- einen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung Eignung VHB124_7)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der zuständigen Sozialversicherungsträger (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Eigenerklärung Eignung VHB124_12)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

Sonstige Bedingungen

Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen:

- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft VHB 234 [falls relevant]
- Antiterrorerklärung
- Eigenerklärung RUS-Sanktionen

SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND NUR AUF GESONDERTE ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN:

- einen Nachweis zur Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer (Eigenerklärung Eignung VHB124_6)
- einen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung (Eigenerklärung Eignung VHB124_7)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des/der zuständigen Sozialversicherungsträger (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG (Eigenerklärung Eignung VHB124_10)
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft (Eigenerklärung Eignung VHB124_12)

Die durch die Bieterinnen vorzulegenden Nachweise und Erklärungen können entsprechend den § 6b Abs. 1 VOB/A auch im Wege der Präqualifikation (z.B. Verein für die Präqualifikation von

Bauunternehmen www.pq-verein.de) als freiwillige Erklärung erbracht werden. Die Präqualifikationsnachweise dürfen nicht älter als ein Jahr sein und die durch die ausstellende Stelle (z.B. Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen www.pq-verein.de) festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name [Bezirksregierung Düsseldorf](#)

Straße [Am Bonnhof 35](#)

PLZ, Ort [40474 Düsseldorf](#)

Telefon [+49 2114755545](#)

Fax [+49 2114753994](#)

E-Mail elena.hundt@brd.nrw.de

Internet

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr unter <https://www.vergabe.metropol Ruhr.de> zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das oben genannte Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.